

Auszug

Holstämischer Courier

20.04.2020

PSV macht sich hübsch

Neumünsters zweitgrößter Sportverein hält sich mit Internet-Videos für die Zeit nach Corona fit / Anlage erstrahlt in neuem Glanz

Von Arne Schmuck

NEUMÜNSTER Es sind harte Zeiten auch für Neumünsters Sportler. Die Coronakrise ringt den Athleten und Fans nicht nur jede Menge Geduld ab, sie sorgt auch für einen Stillstand im Wettkampfbetrieb. Und doch bewegt sich hinter den Kulissen ganz schön viel, wie der Kreissportverband (KSV) und der Courier bei einem Rundruf quer durch die Sportlandschaft erfahren haben.

In loser Reihenfolge stellen wir vor, wie einzelne Vereine – egal ob groß oder klein – der Krise trotzen und ihrem Sport nachgehen (können). Welche Optionen haben die Mitglieder? Was lassen sich die Vereine einfallen? Wo wird aus der Not eine Tugend gemacht? Schaut oder hört man sich um, stellt man fest, dass sich – Corona hin oder her – immer noch eine ganze Menge tut. Regelrecht mobil macht Neumünsters zweitgrößter Club, der 1234 Mitglieder starke Polizei-SV Union.

Trotz Pandemie und Kontaktverbot geht es beim PSV mit den sportlichen Aktivitäten weiter – kontaktlos und digital. Einige Trainer und Übungsleiter haben sich Gedanken gemacht, wie man seine Mannschaft beziehungsweise die Kurssteilnehmer weiterhin beschäftigen kann. So wird im Taekwondo unter der Leitung von Michael Jahns zwei Mal pro Woche über Skype trainiert. In der Fitness-, Tanz- und Gesundheitssparte werden die Übungen durch die Coaches aufgenommen und als Videos per WhatsApp verbreitet. Ein anderer Ansatz wird dahingehend verfolgt, dass unter den Mitgliedern Videos online geteilt werden.



Gut gelaunt im Garten: Bianka Mehrens sorgt dafür, dass beim PSV per Internet-Videos der Yogabetrieb aufrechterhalten werden kann. FOTOS: OHO



Taekwondo-Training beim PSV per Skype: Michael Jahns.



Probate Trainingsmethode im Frühling 2020: Die Kamera von Amina Shahid (PSV) ist beim Hip-Hop-Workout stets einsatzbereit.

Erfolgreich gestartet ist unterdessen der YouTube-Kanal des PSV. Neben Sportideen für drinnen und draußen sowie Skatkarten- und Rückengymnastik steht

dort Yoga hoch im Kurs. Und auch die „Lütten“ brauchen nicht traurig zu sein. Denn Jungendfußballtrainer Sven Weichert hat eine WhatsApp-Gruppe ins Leben gerufen, in

der jeweils sonntags ein neues Übungsvideo hochgeladen wird. Links und Kontaktdaten, die für die genannten Angebote relevant sind, können auf der Homepage psvnm.de abgerufen werden.

Beim sportlichen Aushängeschild der „Polizisten“ wartet alles auf den Tag X, wenn es mit der Saison in der Fußball-Oberliga weitergeht. Li-gatrainer Sven Boy hat an jeden Spieler Hausaufgaben verteilt. Seine Kicker müssen diverse Stabilisationsübungen absolvieren und haben auch einige Laufeinheiten auf dem Trainingsplan. In der eingeforenen Tabelle wird der PSV auf Platz 10 geführt, elf der 30 Saisonspiele haben Boys Männer noch zu absolvieren. Ob und wann diese

über die Bühne gehen können, ist weiterhin völlig offen.

Möglicherweise dürfen sich die Fünftligafußballer in ihren sechs ausstehenden Heimspielen – sofern diese überhaupt noch stattfinden – über astreine Platzverhältnisse freuen. Denn die sportlose Zeit wurde nicht nur dazu genutzt, das Umkleidegebäude an der Stettiner Straße von innen und außen zu streichen. Vielmehr wurde die sonst in der Sommerpause genutzte Zeit für die Platzpflege vorgezogen. So wurde das Trainingsgelände geegnet und teilweise neu ausgesät. Als weitere Infrastrukturmaßnahme soll der Parkplatz noch gepflastert werden. Ergo: Der PSV macht sich hübsch für die heiß ersehnte „Zeit danach“.